

KINDERMENÜ

Große Ruten für kleine Fische

In der Sommerschule im Club Náutico Portitxol lernen Kinder, wie man richtig und verantwortungsbewusst angelt. Nach der Theorie geht's raus aufs Meer

Von Tiffany Wurm

In der Sommerschule im Hafen von Portitxol in Palma beginnt jeder Tag wie in einer normalen Schule – mit Unterricht. Doch donnerstags ist der besonders interessant. Denn einmal die Woche kommt Fischkundler Pep Alós vom meeresbiologischen Forschungszentrum Imedea. Er bringt den Kindern bei, wie man verantwortungsbewusst angelt. „Fischen gehört zu den wichtigsten Freizeitbeschäftigungen auf den Balearen. Da ist es notwendig, früh zu lernen, was man zu beachten hat“, sagt Pep.

Zum Beispiel gibt es Meerestiere, die man als Hobbyangler gar nicht fangen darf. Dazu gehören Krebse, Langusten und Gambas. „Auch bei den Fischen muss man aufpassen. Jeder Fisch hat nämlich eine vorgegebene Mindestgröße. Meeräschen (*mújoles* oder *llisas*) darf man ab 16 Zentimetern fischen, Zackenbarsche (*meros*) ab 45 Zentimetern und Thunfische (*atunes*) erst ab 115 Zentimetern.

„Alles, was darunterliegt, muss wieder zurück ins Meer“, erklärt Pep. Die Mindestgrößen sind wichtig, um den Fischbestand zu sichern. Zu kleine Fische hatten noch nicht die Möglichkeit, sich fortpflanzen. Wenn die getötet werden, kann es sein, dass die Fischart irgendwann ausstirbt. Um das zu verhindern, dürfen bestimmte Fische auch nur in bestimmten Monaten geangelt werden. Der Schermesserschiff (*raor*), zum Beispiel, ist erst ab



■ Pep, der Fischkundler, und die Kinder der Sommerschule fahren zum Angeln raus aufs Meer. FOTOS: WURM



■ ... und schon hat einer angebissen und wird vermessen.

1. September wieder freigegeben. Pep bringt den Kindern nicht nur bei, wie man die Fische bestimmt, sondern auch, was für Köder man benutzen kann. Denn nicht jeder Fisch frisst dasselbe. In der Sommerschule werden hauptsächlich

kleine Fische geangelt, wie Brassen, Barben und Lippfische. Und die mögen am liebsten kleine Gambas.

Dann probieren die Kinder es einmal selbst aus. Aber nicht im Hafen, denn dort ist Angeln verboten. In einem Boot geht es raus aufs Meer.

Der erste geangelte Fisch lässt nicht lange auf sich warten. Eine kleine Ringelbrasse. Pep hilft den Kindern dabei, den Fisch vom Haken zu lösen. Zunächst einmal landet die Ringelbrasse im Wassereimer. Dann wird Maß genommen. Dieser Fisch ist mit zehn Zentimetern eindeutig zu klein und wird wieder freigelassen.

Pep erklärt: „Beim Angeln kann es schnell passieren, dass man einen giftigen Fisch am Haken hat, wie zum Beispiel den roten Drachkopf. Den darf man nur mit Handschuhen anfassen, weil sich in seinen spitzen Rückenflossen Gift befindet.“

Jedes Kind angelt mit seiner eigenen Angelrute. Und keines bleibt heute erfolglos. Im Gegenteil. Pep kommt nur mit Mühe nach, die Fische von den Haken zu entfernen. „Angeln ist ganz einfach“, findet denn auch Cristina. „Du musst nur eine Gamba auf den Haken stecken, die Angel ins Wasser halten, und wenn du merkst, es zuckt was, dann ganz schnell die Schnur einrollen.“

15 Fische und eine Stunde später kommt auch schon Jaume, einer der Segellehrer der Sommerschule, mit dem zweiten Boot vorbei. Die andere Gruppe, die vorhin am Strand war, darf jetzt angeln. Fliegender Wechsel auf hoher See.

Dann ist es auch schon Zeit fürs Mittagessen. Um halb zwei kommen die Eltern der Kinder. Aber keine Sorge. Zum Mittagessen gibt es keine selbst geangelten Fische. Die wurden alle wieder freigelassen.

HIER BEISST WAS AN

Club Náutico Portitxol
Passeig Barcelò i Mir, 2
Letzter Termin für Sommerschule: 31.08. - 11.09. Davon 2 Tage Angelschule, sonst Segeln. Mitglieder 110 Euro, sonst 140 Euro, Mittagessen (optional): 50 Euro, einmalig 6 Euro, Mo bis Fr 8.30 - 13.30 Uhr. Tel.: 971-24 24 24.

FÜR LAU

Urlaub muss nicht teuer sein. Eine Woche kostenloser Insel-Angebote, zusammengestellt von der MZ

Heutige Mütter und damalige Kinder

Der **Donnerstagstipp** für den 20.8. ist das Konzert der Gruppe SarvaCale im Caixa Forum in Palma. In ihrer Musik vereinen die Musiker Bossa Nova und Flamenco. Es gibt zwei Auftritte: um 19 und um 21 Uhr. Das Caixa Forum befindet sich an der Plaça Weyler 3.

Am **Freitag, dem 21.8.**, lohnt sich ein Besuch in Felanitx. Dort finden noch bis zum 30. August die „Nächte der Kunst“ statt. Unter anderem kann man zwischen 20 und 22 Uhr die Keramik-Wanderausstellung von Pere Bennassar besuchen. Sie befindet sich im Casa de Cultura in Felanitx an der Plaça de sa Font de Santa Margalida. Vom Ortskern aus gibt es eine gute Beschilderung

zu den geöffneten Museen. Die Ausstellung ist kostenlos.

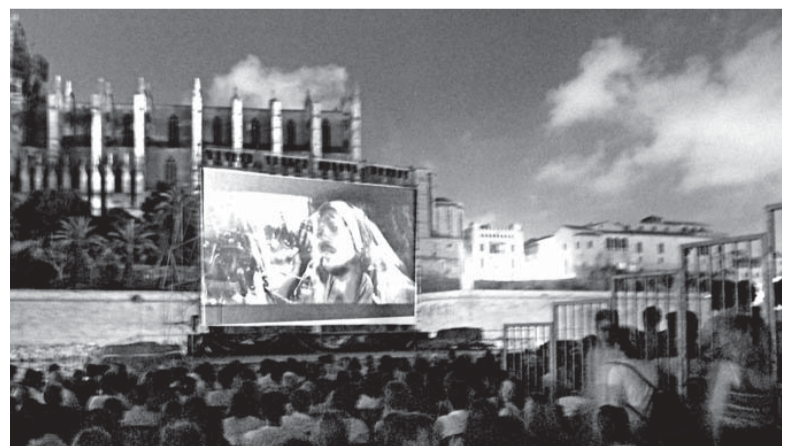
Der **Samstagstipp** für den 22.8. ist die Fiesta in Montuiri. Ab 23.30 Uhr legen DJ Jaime Colombas und DJ Nacho Mut im Pub Es Dau House und Electro auf. Der Club befindet sich in der Avenida Es Dau, unweit der Plaça Major. Der Eintritt ist frei.

Am **Sonntag** sollte man nach Pollença fahren. Dort findet jeden Sonntag zwischen 8 und 13.30 Uhr einer der schönsten Märkte der Insel statt. Dort werden neben typisch mallorquinischen Produkten und Nahrungsmitteln auch Kleidung, Schuhe und Handwerkskunst angeboten. Der Markt befindet sich zwi-

schen der Plaça Major und der Plaça de Ca les Monnars.

Der **Montagstipp** für den 24.8. ist die Foto-Ausstellung „De un mundo a otro“ in der Alliance Française in Palma. Die Ausstellung ist eine Hommage an alle Mütter dieser Welt. Geöffnet ist die Alliance Française Montag bis Donnerstag von 10 bis 13 und von 17 bis 20 Uhr, am Freitag nur vormittags. Sie befindet sich in der C/. San Feliù, 9 in Palma. Die Ausstellung ist kostenlos.

Am **Dienstag** sollte man die Jakob-Stiftung in Alcúdia besuchen. Hier ist eine schöne Sammlung historischer Kinderporträts zu bewundern. Außerdem gibt es moderne Kunst und einen Skulpturengarten.



■ Freiluftkino im Parc de la Mar in Palma. Foto: DM

Geöffnet ist das Museum täglich, außer Sonntag und Montag, von 9.30 bis 12.30 und 14.30 bis 17.30 Uhr. Nur dienstags ist der Eintritt frei. Von Alcúdia aus den Schildern zur Fundació Jakob folgen.

Der **Mittwochstipp** für den 26.8. ist das Freiluftkino im Parc de la Mar in Palma. Um 22 Uhr wird dort der Film „Bride Wars – Beste Feindinnen“ in der spanischen Version gezeigt.